Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

17.7.1875 (No. 193)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 193. Samstag den 17. Juli 1875.

Nachrichten

für diejenigen Freiwilligen, welche in die Unteroffizier-Schulen zu Potsdam, Jülich, Bieberich, Weißenfels und Ettlingen eingestellt zu werden wünschen.

Berlin, den 9. August 1873.

1. Die Unteroffizier-Schulen haben die Bestimmung, junge Leute, welche sich dem Militärstande widmen wollen, zu Unteroffizieren für die Infanterie des stehenden Heeres heranzubilden.
2. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule dauert in der Regel drei, bei besonderer Brauchbarkeit auch nur zwei Jahre, in welcher Zeit die jungen Leute gründliche militärische Ausbildung und Unterricht in alle dem erhalten, was sie befähigt, bei sonstiger Tüchtigkeit auch die bevorzugteren Stellen des Unteroffizierstandes, als Feldwebel 2c. zu erlangen und es ihnen ermöglicht, bei der einstigen Anstellung im Militär-Verwaltungsdienst, z. B. als Zahlmeister 2c. resp. als Civil-Beamte, die Prüfungen zu den gesuchteren Posten abzulegen.

   Der Unterricht umfaßt: Lesen, Schreiben und Rechnen, deutsche Sprache, Anfertigung aller Arten von Dienstschreiben, militärische Rechnungsführung, Geschichte, Geographie Planzeichnen und Gesang.

   Die gymnastischen Uebungen bestehen in Turnen, Voltigiren, Bajonettfechten und Schwimmen.
3. Der Aufenthalt in der Unteroffizier-Schule an und für sich gibt den jungen Leuten keinen Anspruch auf die Beförderung zum Unteroffizier. Solche hängt lediglich von der guten Führung, dem bewiesenen Eifer und der erlangten Dienstkenntniß des Einzelnen ab. Die vorzüglichsten Freiwilligen werden bereits auf den Unteroffizier-Schulen zu überzähligen Unteroffizieren befördert und treten bei ihrem Ausscheiden in die Armee sogleich in etatsmäßige Unteroffizierstellen.
4. In Bezug auf die Vertheilung der ausscheidenden jungen Leute an die resp. Truppentheile ist in erster Linie das Bedürfniß in der Armee maßgebend, in zweiter Linie sollen die Wünsche der Einzelnen in Betreff der Ueberweisung zu einem bestimmten Truppentheil nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Die aus dem Königreich Sachsen, dem Großherzogthum Mecklenburg, dem Herzogthum Braunschweig gebürtigen Freiwilligen werden ihren heimathlichen Kontingenten überwiesen, sofern dies ihren Wünschen entspricht.
5. Die Füsiliere der Unteroffizier-Schulen stehen wie jeder andere Soldat des stehenden Heeres unter den militärischen Gesetzen.
6. Der in die Unteroffizier-Schule Einzustellende muß wenigstens 17 Jahr alt sein, darf aber das 20. Jahr noch nicht vollendet haben.

   Der Einzustellende muß mindestens 1 M. 58 Cm. groß, vollkommen gesund und frei von körperlichen Gebrechen und wahrnehmbaren Anlagen zu chronischen Krankheiten sein, auch nach Maßgabe seines Alters so kräftig und gesund erscheinen, daß er die begründete Aussicht gewährt, bis zum Ablauf seiner Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule vollkommen felddienstbrauchbar zu werden.
7. Er muß sich tadellos geführt haben, lateinische und deutsche Schrift mit einiger Sicherheit lesen und schreiben können und die ersten Grundlagen des Rechnens mit unbenannten Zahlen kennen.
8. Bei seinem Eintritt in die Unteroffizier-Schule muß er sich dazu verpflichten, außer der gesetzlichen dreijährigen Dienstzeit, für jedes Jahr des Aufenthaltes in der Unteroffizier-Schule zwei Jahre im stehenden Heere zu dienen, wobei die Dienstzeit in der Unteroffizier-Schule ebenso in Anrechnung kommt, wie bei der späteren Versorgung.
9. Der Einberufene muß mit ausreichendem Schuhzeug, 2 Hemden und mit 2 Thalern, zum Ankauf der nöthigen Utensilien zur Reinigung der Armatur und Bekleidung versehen sein.
10. Wer in eine der Unteroffizier-Schulen eintreten will, meldet sich persönlich bei dem Landwehr-Bezirks-Kommando seiner Heimath oder bei einem der Kommandos der Unterroffizier-Schulen in Potsdam, Jülich, Bieberich, Weißenfels oder Ettlingen. — Es sind dabei folgende Papiere zur Stelle zu bringen:
    a) der Geburts- resp. Taufschein,
    b) Führungs-Atteste seiner Ortsobrigkeit und seines Lehr- oder Brodherrn,
    c) die Zustimmung seines Vaters oder Vormundes zum Eintritt in die Unteroffizier-Schule, beglaubigt durch die Ortsbehörde.

    Dieselbe kann auch durch die mündliche protokollarische Erklärung dieser Personen beim Landwehr-Bezirks-Kommando, resp. bei dem Kommandeur der betreffenden Unteroffizier-Schule ersetzt werden.
11. Ist die Prüfung im Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie die ärztliche Untersuchung günstig ausgefallen, so erhält der Freiwillige eine baldige vorläufige Benachrichtigung über Annahme oder Nichtannahme, demnächst die definitive Entscheidung oder die Einberufung.
12. Die Einstellung von Freiwilligen in die Unteroffizier-Schulen findet alljährlich zweimal und zwar bei den Unteroffizier-Schulen Potsdam, Bieberich und Weißenfels im Monat Oktober, bei den Unteroffizier-Schulen Jülich und Ettlingen im Monat April statt.

    Wer zu diesen Terminen nicht einberufen werden konnte, darf bei entstehenden Vakanzen in die Unteroffizier-Schule Potsdam, Bieberich und Weißenfels bis ultimo Dezember, in die Unteroffizier-Schule Jülich und Ettlingen bis ultimo Juni eingestellt werden, vorausgesetzt, daß derselbe dann noch allen Aufnahme-Bedingungen genügt.
13. Die Freiwilligen sind verpflichtet, ihre Anmeldung sofort zurückzuziehen, wenn sie den Wunsch, eingestellt zu werden, aufgeben.
14. Jedem Füsilier der Unteroffiziersschule wird bei guter Führung einmal während seiner Dienstzeit bei einer Unteroffizier-Schule eine kostenfreie Reise in seine Heimath bewilligt.

    Die Reise zu 10 Meilen resp. 10 Meilen von der ganzen Reise jedoch hat jeder Füsilier auf eigene Kosten zurückzulegen.

    Während diesen Beurlaubungen darf den Füsilieren bis zur Dauer von 4 Wochen die volle Löhnung belassen werden.

Kriegsministerium.
von Kamecke.

Nr. 68. Vorstehendes bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe, den 15. Juli 1875.

Großherzogliches Bezirksamt.
Föhrenbach.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Diejenigen Mitglieder, welche bis heute ihre Ausrüstungsgegenstände noch nicht abgegeben haben, werden hiermit nochmals dringend aufgefordert, dieselben baldigst an das Depot abzuliefern, widrigenfalls die Abholung durch den Vereinsdiener gegen eine Gebühr von 20 Pfennig stattfinden wird.

Karlsruhe, den 15. Juli 1875.

Das Commando.

Zimmer zu vermiethen.

*2.1. Kriegsstraße 45 sind sehr schön möblirte, große, geräumige Zimmer im 2. Stock, worunter ein großer, eleganter Salon mit großem Balkon nach vornen, sowie dergleichen im 3. Stock, sogleich oder später zu vermiethen.

Einladung.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden hiermit geziemend eingeladen, dem Leichenbegängnisse des Herrn Stadtverordneten und Steindruckereibesitzers Ludwig Geißendörfer am 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, zahlreich anzuwohnen. Versammlung: Vormittags 10¾ Uhr am Trauerhaus Nr. 4 der Blumenstraße.

Karlsruhe, den 16. Juli 1875.

Stadtrath.
In Abwesenheit des Oberbürgermeisters:
Schnetzler.

H. Roys.

2.2. **Freiwillige Feuerwehr.**

Einladung.

Samstag den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, findet die Beerdigung unseres Kameraden und früheren Hauptmann-Ersatzmanns der 3. Compagnie

Steindruckereibesitzer L. Geissendörfer

statt, wozu wir unsere Corps-Mitglieder zur zahlreichen Betheiligung einladen.

Versammlung in vollständiger Ausrüstung (Tuchhosen) präzis ½11 Uhr am Feuerhaus der 3. Compagnie.

Das Corps-Commando.
Voit.

C. Schwindt.

Fahrnißversteigerung.

Aus Auftrag der Erben der verstorbenen Frau Kiefer, Seifensieders Wittwe, werden am

3.1. **Donnerstag den 22. Juli 1875,**
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

in der Langenstraße 133 im zweiten Stock nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

ein badisches 35 fl.-Loos, Frauenkleider, Tisch- und Bettweißzeug, Bettung, Schreinwerk, Küchengeräthe, sowie verschiedener Hausrath.

Hiezu ladet die Liebhaber ein

Herrenschmidt, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer dritten Kassendienerstelle betreffend.

Nr. 6213. Bei der Stadtkasse-Verrechnung dahier soll, vorerst aushilfsweise, ein weiterer Kassendiener angestellt werden. Geeignete Persönlichkeiten, welche eine Dienstkaution von 500 fl. zu stellen vermögen, wollen unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 8 Tagen ihre schriftlichen Bewerbungen im Geschäftszimmer des Rathschreibers (Rathhaus Nr. 43) abgeben.

Karlsruhe, den 14. Juli 1875.

Der Stadtrath.
Schnetzler.

H. Roys.

Friedrichsthal.

Schleußenbau-Vergebung.

3.1. Die Gemeinde Friedrichsthal vergibt

Donnerstag den 29. Juli d. J.,
Mittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause die Arbeiten für die Herstellung einer Schleuße in den alten Bach im Soumissionswege und zwar:

	M.	Pf.
1. Maurer- und Steinhauerarbeit	1034	32
2. Zimmermannsarbeit	210	77
3. Schlosserarbeit	147	40
4. Erdarbeit	35	—
	1427	49

Plan, Kostenanschlag und Soumissionsbedingungen können inzwischen auf diesseitigem Rathhause eingesehen werden.

Friedrichsthal, den 15. Juli 1875.

Der Gemeinderath.
Borell, Bürgermeister.

Haus-Versteigerung.

3.3. Aus dem Nachlaß des verstorbenen Heinrich Schmidt, gewesenen Privatmannes von hier, wird nachbeschriebene Behausung sammt Zugehörde,

Montag den 19. Juli d. J.,
Nachmittag 3 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Waldhornstraße 21 dahier, zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, nämlich:

Das in der Amalienstraße dahier unter Nr. 5, neben Bäcker Leopold Wilser und Schneider Karl Müller gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Querbau sammt aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens; Schätzungspreis 23,300 M.

Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen zu jeder Zeit bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 25. Juni 1875,

Der Großh. Notar **C. Philippi.**

Versteigerung herrenloser Frachtgüter und Reiseeffecten.

3.3. **Montag den 19.** und **Dienstag den 20. Juli d. J.** werden wir die im II. Quartal 1874 zur Einlieferung gelangten herrenlosen Reiseeffekten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht stattgefunden hat, in den Räumen des Hauptmagazins, Bahnhofstraße Nr. 5, jeweils Vormittags 8½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 3. Juli 1875.

Großh. Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine.
Devrient.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am

Samstag den 17. Juli 1875,
Nachmittags 3 Uhr,

im Pfandlokale, Karl-Friedrichstraße Nr. 13, nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 1 Waschkommode, 2 Kanapees, 1 Sekretär, 1 Etagère, 1 Ovaltisch, 1 Eckschrank, 1 Tisch, 1 Spiegel, 2 Fauteuils, 2 Rohrstühle, 2 Oeldruckbilder und 1 Ohm Rothwein;
2) 1 aufgerichtetes Bett;
3) 1 Sopha;
4) 3½ Ohm Rothwein;
5) 1 Kanapee, 1 Fauteuils, 1 Kommode, 4 Rohrstühle;
6) 1 Chiffonniere, 1 Kommode und 1 Pfeilerkommode;
7) 300 tannene und 80 forlene Dielen.

Der Ort der Versteigerung dieser Dielen wird im Pfandlokal bekannt gemacht.

Karlsruhe, am 16. Juli 1875.

Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Akademiestraße 37 ist im 2. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf 23. Oktober zu vermiethen.

*3.3. Kriegsstraße 69 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kellern und sonstiger Zugehör, auf 23. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen parterre.

Kronenstraße 46 ist auf 23. Juli eine Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen. Zu erfragen daselbst.

3.3. Leopoldstraße 20 ist auf 23. Oktober eine elegante Wohnung, bestehend in 7 Zimmern und Zugehör mit Gas- und Wasserleitung, zu vermiethen. Näheres bei Maurermeister W. Schüßele Hirschstraße 38.

* Sophienstraße 27 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und den weitern Erfordernissen, auf 23. Oktober billig zu vermiethen. Die Wohnung hat Wasser- und Gasleitung.

* Spitalstraße 19 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf den 23. Oktober zu vermiethen.

Waldhornstraße 11 ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Alkoven, Mägdekammer, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf 23. Juli zu vermiethen. Das Nähere Langestraße 91.

Wohnungen zu vermiethen.

* Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zugehör, ist wegen Wegzug auf 23. Juli zu vermiethen: Schwanenstraße 11.

* Eine schöne Wohnung mit 2 Zimmern, Alkov Küche und Keller ist auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres Kronenstraße 3.

3.1. Kriegsstraße 34 ist auf 23. Oktober der 4. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, mit Gas und Wasserleitung, zu vermiethen. Näheres in dem Büreau der

Rheinischen Baugesellschaft.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. Leopoldstraße 17 ist im 3. Stock ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer auf den 1. August zu vermiethen.

* Herrenstraße 22, Eingang links, ist ein unmöblirtes Parterrezimmer an eine ruhige Person zu vermiethen.

* Waldstraße 3 ist ein Zimmer im Seitenbau, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder auf 1. August an eine einzelne Person zu vermiethen. Zu erfragen im Laden.

*2.1. Karl-Friedrichstraße 23 sind 2—3 **sehr freundliche, gut möblirte Parterrezimmer** auf 1. August oder später zu vermiethen. Näheres ebendaselbst.

* Hirschstraße 34 ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer, in den Hof gehend, auf 1. August zu vermiethen.

Mitbewohnerin-Gesuch.

* Es wird sogleich eine Mitbewohnerin gesucht. Zu erfragen in der Lammstraße, Ecke der Lyceumsstraße 6, unten. Ebendaselbst sucht eine Person sogleich einen Laufdienst.

N. B. Nr. 3878. **Wohnungs-Gesuch** nebst **Stallung.** Im **westlichen** Stadttheil wird auf **23. Juli** oder **1. August** eine schöne **Wohnung,** bestehend in **3** bis **4 Zimmern** ꝛc. nebst **Stallung** für 2 Pferde zu miethen gesucht durch das

Commissions-Büreau von **J. Scharpf,**
Karlsstraße 43.

Wohnungsgesuche.

*10.10. Zu miethen wird gesucht zum 23. Oktober: eine herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit entsprechenden Nebenräumen und Garten. Schriftliche Offerten: Kriegsstraße 41.

* Eine Familie (4 Personen) sucht auf 23 Oktober eine Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zwischen der Waldhorn- und Kreuzstraße. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

2.1. **Eine kleine Familie sucht im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober zu miethen. Wasserleitung, Gas und Gärtchen erwünscht. Reflectanten wollen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes unter V. N. niederlegen oder daselbst Erkundigung einziehen.**

Geschäftslokal.

* Eine geräumige Werkstätte, womöglich zum Theile geplattet und ziemlich geräumigem Keller, sowie Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör wird auf 23. Oktober gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 357 B. L. abzugeben.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Ein anständiger Herr sucht auf 23. Juli ein möblirtes Zimmer **bei einer Familie, welche zugleich seinen wohl erzogenen 7 jährigen Knaben in Kost und Verpflegung nehmen würden.** Offerten mit B. C. 222 bezeichnet übernimmt das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Ein rechtschaffenes Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, oder eine Aufwartefrau auf Zeit sofort verlangt: Kriegsstraße 74.

Ein Mädchen, welches sich gerne allen Arbeiten unterzieht, findet bei gutem Lohn sofort Stelle. Zu erfragen Restauration **Schüßler**, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1.

* Ein ordentliches Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie sogleich eine gute Stelle. Näheres Friedrichsplatz 4 im 2. Stock rechts.

2.1. Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein braves Mädchen, welches eine kleine Haushaltung besorgen kann. Näheres bei Karl Raupp, Karl-Friedrichstraße 3.

* Gesucht wird von einer kleinen Familie ein jüngeres Mädchen zum sofortigen Eintritt: Marienstraße 30 parterre.

* Eine gewandte Restaurationsköchin wird zum baldigen Eintritt gesucht, sowie ein Mädchen vom Lande, welches unentgeltlich das Kochen erlernen kann. **Café Maurer.**

* Ein besseres Zimmermädchen, welches etwas nähen kann und die Behandlung einer älteren Dame versteht, wird gegen hohen Lohn zum baldigen Eintritt gesucht: Café Maurer, Bel-Etage.

Dienst-Gesuche.

* Ein fleißiges Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 67.

* Eine gesetzte Person, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sogleich als Köchin eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 58 im 2. Stock.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jeder Zeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Langestraße 16. *12.9.

1000 Mark.

2.2. Ein tüchtiger, solider Geschäftsmann, welchem beste Gelegenheit geboten wird, sein Geschäft zu vergrößern, sucht obige Summe auf ein Jahr gegen pünktliche Zinszahlung und genügende Sicherheit. Auch könnte man sich mit einer größern Einlage am Geschäft betheiligen. Offerten unter M. 200 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtige Bauschreiner und Glaser finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung in dem Baugeschäft **Billing & Zoller**
3.2. in Karlsruhe.

Hotel-Zimmermädchen-Gesuch.

In Hotel 1. Rangs nach auswärts werden zum sofortigen Eintritt zwei gewandte, gut empfohlene Zimmermädchen gesucht durch Müller's Placirungs-Büreau, Zähringerstraße 71.

Gesucht

wird in eine Trinkhalle zum sofortigen Eintritt ein anständiges Mädchen. Näheres Kronenstraße 1.

Köchin-Gesuch.

2.1. Eine geübte Restaurationsköchin findet eine Stelle, ebenso ein solides, gewandtes Kellermädchen. Eintritt sogleich oder in einigen Tagen. Näheres Linkenheimerstraße 3 im Hinterhaus im 2. Stock.

Arbeiter-Gesuch.

2.1. Tüchtige Arbeiter, als Messinggießer, Messing- und Eisendreher, sowie ein Feuerschmied finden bei gutem Lohn dauernde Arbeit bei
Fr. Wilh. Nerbel in **Bruchsal.**

Hausknecht-Gesuch.

2.2. Ein solider, anständiger, junger Mann, welcher Platzbekanntschaft hier besitzt und welcher schon bessere Stellen bekleidete, findet Stelle bei **W. Gutekunst,** Werderstraße 12.

Ein junger, kräftiger Hausknecht kann auf Taglohn-Arbeit sogleich oder bis Montag eintreten: Schützenstraße 60. 2.1.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Es wird ein Mädchen gesucht, welches das Putzmachen erlernen will. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Gesuche und Anträge.

* Ein Herrschaftsdiener und Kutscher, ein Ladenmädchen, welches schon lange Jahren in einem Specereigeschäft servirte, ein Zimmermädchen und eine Büffet-Dame suchen auf sogleich oder auf 1. August Stellen. Gesucht werden: Köchinnen, Küchenmädchen, Kellnerinnen, und auf's Ziel: ein starkes Zimmermädchen durch B. Pfau, kleine Herrenstraße 7, Eingang Blumenstraße.

* Für Geschäftsleute.

Ein kaufmännisch gebildeter, zuverlässiger Mann empfiehlt sich zur Besorgung von schriftlichen Arbeiten aller Art. Buchführung nach neuestem System leicht übersichtlich. Auszug von Rechnungen, Correspondenzen ꝛc. ꝛc. Strengste Discretion.

Reflectanten belieben ihre Adresse im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungsgesuche.

*2.2. Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause. Zu erfragen Insel 11 parterre.

*4.2. Eine Wittwe empfiehlt sich im Waschen, sowohl in als außer dem Hause; auch wird die Wäsche stückweise besorgt. Auf Verlangen kann dieselbe auch gebügelt werden. Näheres kleine Herrenstraße 17 im 3. Stock.

Laufdienste-Gesuch.

* Eine Frau sucht für den Morgen einen oder zwei Laufdienste anzunehmen. Näheres zu erfragen Langestraße 84 im 2. Stock.

Verloren.

Am Dienstag den 13. d. M. wurde in Karlsruhe von der Schützenstraße zum Bahnhofe eine schwarze Damen-Jacke mit Perlenverzierung verloren. Der redliche Finder wolle solche gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes abgeben.

3.1. **Leere Fässer,**
brauchbar zum Einmachen, in allen Größen verkauft
A. Degenhardt, Herrenstraße 15.

Granatbäume zu verkaufen.

* Stephanienstraße 12 sind 6 Stück **Granatbäume** und 3 **Oleander,** alle in neuen Kübeln, zu verkaufen.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein großer **Bügeltisch** ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Langestraße 136 im Hinterhaus.

*3.1. Zu verkaufen ein gebrauchtes **Klavier,** sogenannter Kabinet-Stutzflügel: Ettlingerstraße 7.

*2.1. Zu verkaufen: eine Auswahl neuer nußbaumener Bettladen mit Rost und Matratze von 35 fl. an, Strohmatratzen, Chiffonnieres, Kanapees, Kommode, Ovaltische, Kinderbettladen, Dienstbotenbettladen zu 5 fl.: Viktoriastraße 5.

* Ein neu angefertigtes, grünes Plüschkanapee mit 6 Sesseln, 1 großer Fauteuil nebst 2 Roßhaar-Matratzen sind bei mir billig zu verkaufen.
J. Sahm, Tapezier, Langestraße 133.

2.2. **Eiserne Bettstellen** zu 14 Mark und höher, einige **Gartenbänke** und **Stühle** werden, um damit zu räumen, abgegeben: Friedrichsplatz 6.

* Zu verkaufen wegen Wegzug: ein noch fast neuer, gut erhaltener Wagner'scher Sparkochherd mittlerer Größe, 2 Chiffonniere, 1 Kanapee, 6 Strohstühle, neu, ein dreitheiliger Gänsestall, 1 Harzer Kanarienvogel, guter Sänger, sammt Käfig: Zähringerstraße 94 im 3. Stock.

Hauskauf-Gesuch.

2.2. Ein Haus mittlerer Größe, womöglich mitten in der Stadt, welches noch geräumiges Hinter- oder Seitengebäude hat, sowie Einfahrt, Hof und womöglich Garten, und den Kaufpreis von 20,000 fl. bis 25,000 fl. nicht übersteigt, wird zu kaufen gesucht und könnte in kurzer Zeit baar bezahlt werden. Adressen wolle man sogleich im Kontor des Tagblattes unter Chiffre A. B. Nr. 19 niederlegen.

Kauf-Gesuche.

* Ein großer, schöner **Damen-Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht durch Göring, Schreinermeister, Amalienstraße 61 im Hintergebäude.

Ein **Armschild** wird zu kaufen gesucht: Linkenheimerstraße 3 im Hinterhaus im 2. Stock.

Weingrüne Fäßchen von 20—50 Liter Gehalt werden zu kaufen gesucht. Offerten wolle man Lammstraße 3, 2 Stiegen hoch abgeben.

Eine leichte **Doppelleiter** mit neuen Sprossen wird zu kaufen gesucht: Hirschstraße 41.

Unterrichts-Ertheilung

in einfacher, sowie doppelter **Buchführung** auf die beste, zweckmäßigste und einfachste Art unter den billigsten Bedingungen. Gefl. Anträge sub A. im Kontor des Tagblattes. 4.4.

Unterrichts-Empfehlung.

*2.2. Ein Fräulein, welches ihre musikalische Ausbildung in Wien genossen hat, wünscht hier Lektionen im Klavierspiel oder Gesang zu ertheilen oder auch zu correpetiren. Nähere Auskunft im Kontor des Tagblattes.

Für Damen.

Bei meinem Hiersein Montag und Dienstag werden Kleider, Jacken ꝛc. vollständig gerichtet, sowie nach Belieben jegliche Muster zum Verkauf zugeschnitten.

Karlsruhe, den 9. Juli 1875.

C. Guldenmeister,
Lehrerin im Zuschneiden und Einrichten der Damenkleider,
6.2. Steinstraße 8.

Theilnehmer-Gesuch.

*2.1. **Theilnehmer** zu französischem und englischem Unterricht nach einer auf vieljährige Erfahrung gegründeten, sehr schnell fördernden Methode werden gesucht: Karl-Friedrichstr. 23 parterre.

Privat-Bekanntmachungen.

Aufforderung.

* Alle Diejenigen, welche an den verstorbenen Michael Bahm, Privatier dahier, noch irgend welche Forderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechnungen innerhalb vier Wochen bei Unterzeichnetem einzureichen, widrigenfalls dieselben ausgeschlossen werden.

Karl Layh, Bäckermeister,
Durlacherthorstraße 15.

Neue
Matjes-Häringe
bei **Wilhelm Hofmann,**
4.4. Großh. Hoflieferant.

Frisch eingetroffene
neue Matjes-Häringe
empfiehlt billigst
A. Degenhardt,
3.1. Herrenstraße 15.

Neue holl. Kronbrand-Vollhäringe, pur Milchner, neue schott. Matjes-Häringe, Freiherrl. v. Seldeneck'sches Lager- und Jungbier 2c.

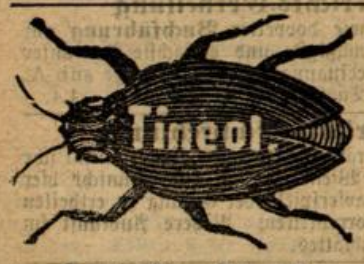
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

---

* **Graham-Brod**
ist fortwährend zu haben bei
A. Schmidt, Hof-Bäcker.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen
à Flacon 60 Pf., ächt zu haben bei
Th. Brugier, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Dr. Links
Fettlaugen-Mehl
stets in frischer Waare vorräthig bei
Th. Brugier,
4.3. 10 Waldstraße 10.



Sicheres Vertilgungsmittel für **Schwaben, Wanzen, Schaben, Motten, Ameisen, Mücken, Flöhe, Heimchen** oder **Hausgrillen, Schnacken** u. s. w. Zu haben in Schachteln und gewogen bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe.** 12.6.

Fertige Englische
Reise-Anzüge,
Paletots
von **30 Mark** an und höher.
A. Herzmann,
6.3. Langestraße 161.

Eine große Parthie **Moirée-Schürzen** (neuester Façon),
Damenhandschuhen in Seide und Halbseide,
Strümpfe u. **Strumpflängen**
gebe ich um damit zu räumen unter dem Fabrikpreise ab.
Gustav Föhringer,
Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Waldstraße 22.

Kinderwagen
sind wieder in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt **billigst**
Wm. Kölitz,
5.5. Langestraße 147.

3.1.
Louis Döring

Carlsruhe
Langestraße 159.

Die Agentur
für
2.1. **Handschuhfärberei,**
welche Herr **Friedrich Wirth** seit Jahren schon führte, ist nun auch an mich übergegangen.

Aufträge zum Färben von Handschuhen werden jederzeit angenommen und am Schlusse der Woche an die Färberei abgesandt.

Die Methode der nun von mir vertretenen Färberei findet bei den stets gleichbleibenden schönen Leistungen immer mehr Anerkennung und kann ich sorgfältige Ausführung der einlaufenden Aufträge zusichern.

Ludwig Schade, Langestraße 104.

Straßburger
graue Sommer-Stiefeletten,
Haus-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder,
Damen-Stiefel
in Leder und Lasting,
Kinder-Schuhe
in allen Arten
in größter Auswahl billigst bei
5.5. **W. Kölitz.**

Anzeige.
3.1. Unterzeichneter übernimmt zerbrochene, beschmutzte Gypsgegenstände, als: Figuren, Sachen jeder Art und stellt solche wieder schön und rein, **weiß, gelblich** oder **broncirt** her, auch werden zerbrochene Hausgeräthe, als: **Porzellan-, Glas-, Marmor-, Alabaster-** und **Meerschaumgegenstände** 2c. auf das Schönste wieder billig hergestellt bei
August Meyerhuber sen.,
Bildhauer,
37 Akademiestraße 37.

Ausstände
hier und auswärts werden gegen billiges Honorar zum Einzuge gebracht. Reflektanten belieben ihre Adressen im Kontor des Taghlattes abzugeben. *2.1.

Anzeige.
* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend
Gustav Benzinger, zum Wiener Hof.

---

* **Reines Schweinefett**
ist zu verkaufen bei Ed. Hirtler, zum Kronprinzen, Zirkel 9.

Goldener Kopf,
Spitalstraße 57.
Heute (Samstag) Abend frische **Leber-** und **Griebenwürste** nebst **bayerischem Kraut.**
Freunde einer **guten, extra hausgemachten Wurst** sind höflichst eingeladen.
Frankenthaler Salon-Lagerbier,
Wiener Art,
empfiehlt **Die Restauration.**

Restauration
zum Promenadehaus,
Mühlburgerstraße 7.
*5.4. Unterzeichneter hält seine reinen Weine, sowie gutes Printz'sches Bier dem verehrlichen Publikum bestens empfohlen.
C. Mauchert.

Heute Samstag den 17. Juli,
* Abends 8 Uhr,
Däschner's Palmgarten.
Auftreten der rühmlichst bekannten
Concert-Gesellschaft
Die Südländer
R. Bujatti, Opern- u. Liedersänger,
Costüm-Soubrette **Maximiliana.**
M. Bimmer, Zither- & Guitarrevirtuos.

Todesanzeige.
Freunden und Bekannten theile hiermit die traurige Nachricht mit, daß mein lieber Gatte
August Kuhn, Schützendiener,
gestern Abend um ½8 Uhr nach kurzer, aber schwerer Krankheit im Diaconissenhaus sanft im Herrn entschlafen ist.
Tief ergriffen von diesem schmerzlichen Verluste, bitte ich um stille Theilnahme.
Karlsruhe, den 16. Juli 1875.
Die tieftrauernde Wittwe:
Karolina Kuhn, geb. Mohr.
Die Beerdigung findet heute Samstag den 17. d. M., Abends 6 Uhr, statt.
Trauerhaus: Diakonissenhaus.

Todesanzeige.
* Freunden und Bekannten geben wir die Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind
Wilhelmine
im Alter von 6 Monaten 6 Tagen nach kurzer Krankheit zu sich zu rufen.
Um stille Theilnahme bitten:
Otto Herrmann, Assistent.
Lina Herrmann.

Flaschenbier,
Lagerbier aus der Brauerei des Herrn A. Printz.
In meinem Laden genommen: **per Flasche 20 Pf.,**
frei in die Wohnung geliefert: **„ „ 21 Pf.**
Lagerbier in Faß . . . . per Liter 23 Pf.,
Exportlagerbier in Faß „ „ 26 Pf.,
empfiehlt zur gefälligen Abnahme
4.1. **F. Kühlenthal,**
Amalienstraße 53.

Liederkranz.

Wir ersuchen unsere Sänger, sich heute Vormittag **präcis 11 Uhr** in der **kleinen Kirche** einzufinden, um unserm langjährigen, nun dahingeschiedenen Mitgliede, Herrn Steindruckereibesitzer **L. Geißendörfer,** durch einen Trauergesang die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Danksagung.

* Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Michael Bahm

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Karlsruhe, den 15. Juli 1875.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Museumsgesellschaft.

2.1. Montag den 19. Juli Orchestermusik im Garten, ausgeführt unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Böttge vom Musikcorps des badischen Grenadier-Regiments. Bei ungünstigem Wetter im Saal. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Philharmonischer Verein.

Heute findet der Vereinsausflug nach Ettlingen statt, wozu hierdurch die activen und unactiven Mitglieder eingeladen werden.

Der Garten und die Säle des Gasthauses zum Hirsch sind für die Vereinsmitglieder vorbehalten.

Abfahrt: 1 Uhr 45 Minuten.

Der Vorstand.

Heute Abend **Zusammenkunft** im **Vereinslokale;** zugleich bemerken wir, daß die **Gewinnliste** der Innsbrucker Liedertafel-Loose eingetroffen ist und heute Abend aufliegt.

Die 3.

Badenia. (Gesangverein.)

Unsere Mitglieder mit Familien werden bei günstiger Witterung bis Samstag den 17. d. M., Abends 8 Uhr, in den Augarten zu einer geselligen Unterhaltung eingeladen.

Der Vorstand.

bei Schrempp.

Biercommission.

Rheinwasserwärme:

am 16. Juli: 15 Grad.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

14. Juli. Wilhelm, Vater Gustav Sieben, Privatier.
15. „ Heinrich, Vater Heinrich Humburger, Bahnarbeiter.
15. „ Eugen, Vater Karl Wimpfheimer, Kaufmann.
15. „ Emil, Vater Friedrich Lörcher, Bierbrauer.
15. „ Friedrich, Vater Friedrich Wilhelm Döring, Kaufmann.
15. „ Karl Franz, Vater Karl Widmann, Mehlwaagdiener.

Todesfälle:

15. Juli. Wilhelmine, alt 6 Monate 5 Tage, Vater Assistent Herrmann.
15. „ Anna, alt 8 Monate 7 Tage, Vater Schlosser Frank.
15. „ Therese Haas, Dienstmädchen, ledig, alt 20 Jahre.
15. „ August Kuhn, Schützendiener, ein Ehemann, alt 40 Jahre.

Eine grosse Sendung

Gestickter Einsätze

für Herrenhemden

empfehle zu den billigsten Preisen.

Gustav Oberst, Wäschegeschäft,
4 Ritterstrasse 4.

Möbel-Geschäft von W. Winter, Tapezier,

Herrenstraße 26,

empfiehlt einen großen Vorrath gut gearbeiteter **Holz-** und **Polstermöbel** 2c. (nach neuestem Style).

Lager von Tapeten neuester Dessins und Farben.

Das **Tapezieren** einzelner Zimmer, sowie ganzer Bauten wird rasch und geschmackvoll ausgeführt. 6.1.

Louis Döring in Carlsruhe,

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Briefmappen,
Brieftaschen,
Notizbücher
in allen Qualitäten.

2.1.

Bauschlosserei und Herd-Fabrik von Hermann Hammer,

Langestrasse 155, gegenüber dem Museum in Karlsruhe,
empfiehlt seine vorzüglich dauerhaft nach neuester Konstruktion gearbeiteten

Kochherde

unter Garantie deren Güte.
Preiscourant und Zeichnungen stehen zu Diensten.

Kochherde

von anerkannter Güte und neuester Construktion empfiehlt

Karl Müller, Herd- und Bauschlosser,
Akademiestraße 36.

Für Meidinger-Füllöfen:

gewaschene Mager-Würfelkohlen,

empfohlen von Herrn Professor Dr. Meidinger;

Für Füll-Reguliröfen:

gewaschene Fett-Nußkohlen,

erfahrungsgemäß die geeignetste Kohlensorte,
bezieht direct per Bahn ab Zeche und liefert billigst

Kohlengeschäft C. W. Roth,
Kontor: Waldstraße 81.

Buchen- und Forlen-Brennholz

in 1/4, 1/2 und 1/1 Klaftern, sowie in kleineren Quantitäten empfiehlt das Ruhrkohlen- und Brennholzgeschäft von

Karl Müller, Akademiestraße 36.

An die Redaktion des Karlsruher Tagblattes.

Karlsruhe, den 16. Juli 1875.

In der heutigen Nummer des hiesigen Tagblattes bringen Sie auf S. 1552 eine Annonce der G. Schwindt senior und Ed. Laier dahier, in welcher diese ihre Kunden benachrichtigen, daß sie ihr Sodawasser zum gleichen Preise verkaufen, wie die Herren Dreher & Cie., **welche ihr Fabrikat unter der Firma Wilhelm Friedrich in den Handel zu bringen suchen.**

Dieser letzte Satz ist eine Entstellung der Wahrheit, und ersuchen wir Sie, unter Bezug auf § 11 des Preßgesetzes folgende Berichtigung und Widerlegung in dieselben Spalten Ihres Blattes und mit derselben Schrift aufzunehmen:

In der Behauptung, daß wir unsere Waare unter einer andern Firma in den Handel zu bringen suchen, liegt der Vorwurf, daß wir unberechtigter Weise von dem Namen der betreffenden Firma Gebrauch machen.

Mit Circulär vom 25. Juni d. J. haben wir das Publikum in Kenntniß gesetzt, daß wir das Geschäft der Firma Wilhelm Friedrich übernommen haben und es unter dem gleichen Namen, d. h. als Kauffmann & Dreher in Firma Wilhelm Friedrich, weiter betreiben werden. Jenes Circulär ist von Wilhelm Friedrich mit unterzeichnet.

Die Fortführung der früheren Firma ist nach Art. 22 des H.G.B., wenn der frühere Firmenträger einwilligt, ausdrücklich gestattet.

Es kann deßhalb von einem **Versuch**, unsere Waare unter einem andern Namen in den Handel zu bringen, nicht die Rede sein und kann uns auch ein derartiger Vorwurf nicht gemacht werden.

Karlsruhe, den 16. Juli 1875.

F. Kauffmann.
Chr. Dreher.

Eintracht.

Heute Abend präcis ½ 8 Uhr

Garten-Concert

von der ganzen Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Böttge.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert nicht statt.

Der Vorstand.

Militär-Verein Karlsruhe.

3.2. Der ständig ungünstigen Witterung wegen findet der projektirte Waldausflug nicht statt. Dagegen:

Sonntag den 18. Juli

Vereinsausflug nach dem Stephanienbade in Beiertheim.

Für ein reichhaltiges, urkomisches Programm ist gesorgt.

Die Lokalitäten incl. Garten sind für diesen Tag dem Vereine reservirt, und haben die Mitglieder nebst Familienangehörigen nur gegen Vorzeigung der Legitimationskarte pro 1875 Zutritt.

Den Anordnungen des Vergnügungs-Comites ist Folge zu leisten.

Abmarsch mit Musik präcis 2 Uhr vom Winterdenkmale.

Der Vorstand.

Fremde

übernachteten hier vom 15. auf 16. Juli.

Bayerischer Hof. Zether, Architekt von Zürich. Brand, Kfm. v. Wertheim. Keller, Monteur v. Zweibrücken.

Darmstädter Hof. Speckart, Kaufm. v. Danzig. Lutz, Kfm. v. Straßburg.

Deutscher Hof. Lösch, Stud. v. Endingen. Schäfer, Fabr. v. Wetzlar. Maltee, Apoth. v. Heidersbach. Motter, Kfm. v. Frankfurt. Eberle, Kfm. v. Lahr.

Englischer Hof. Haring, Kaufm. v. Frankfurt. Maurer, Kfm. v. Berlin. Schreiber, Zahlmeister von Minden. Diehlmann, Kaufm. v. Stuttgart. Marcus Kfm. v. Hamburg. Karp, Kfm. v. Bremen. Aufholz, Hoffmann, Kfl. v. Frankfurt.

Erbprinzen. Dick, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Merzenbacher v. München. M. Nicherson u. R. Nicherson m. Dienerschaft v. Chicago. Soutschild u. Stauenson a. England. Tournier v. Paris.

Geist. Kuch, Bierbrauer v. Diedelsheim. Adler, Kfm. v. Heilbronn. Strichfelder, Kfm. v. Wien. Jäger u. Satori, Priv. v. Breisach.

Goldener Adler. Eisel, Restaurateur v. Schappach. Elise, Priv. m. Frau a. Amerika. Keller, Kaufm. von Basel. Berg, Priv. v. Constanz.

Goldenes Lamm. Nonnemann, Kfm. m. Frau v. Kapfenherd.

Goldener Ochsen. Meyer, Notar v. Villingen. Geiger, Part. v. Solingen. Weiß, Kfm. v. Bamberg.

Goldenes Schiff. Kahn, Kunsthdl. v. Offenburg. Marr, Kfm. v. Freiburg. Bloch, Kfm. v. Schmieheim. Maier, Kaufm. v. Basel. Deutsch, Prof. von Breslau. Koppel, Kfm. v. Berlin.

Goldene Traube. Zelin, Bürgermstr. v. München.

Grüner Hof. Gosefils, Part. v. Paris. Hädler m. Frau v. Heidelberg. Maas, Kfm. v. Hamburg. de Müralt m. Fam. a. Holland. Petsch m. Frau v. Berlin. Detzeb m. Frau v. Reutlingen. Sponholz v. Rostock. Gelli v. Nimes. Menger v. Cyk m. Fam. a. Holland. Ebler von Frankfurt. Ziesler m. Frau von Meiseneck. Hudler v. Stuttgart.

Hotel Große. Cahn, Kfm. v. Berlin. Lenn, Kfm. v. Mannheim. Breitschild, Kaufm. v. Cöln. Münster, Major v. Friedrichshafen. Marr, Kfm. v. Cöln. Zeitz, Kfm. v. Darmstadt. Scipio, Kfm. v. Mannheim. Jäger, Oekonomierath v. Hochbürg. Kohm, Kfm. v. Berlin. v. Göler v. Mauer. Fetzenbeck, Anwalt m. Frau von Mannheim. Lilienthal, Kfm. v. Berlin. Myrrhe, Kfm. v. Greben. Frau Fröhlich v. Memel. Finke u. Böddelkopf, Kfl. v. Cöpnick. Siterel, Kfm. v. Mainz. Schmit, Kfm. v. Haspe. Luschka, Kaufm. v. Constanz. Mark, Kfm. v. Cöln. Burkard, Lehrer v. Hochburg.

Hotel Stoffleth. Engleth, Kfm. v. Lüttich. Jap, Kfm. v. Mannheim. Meyer, Kfm. v. Baden. Osiander, Kfm. v. Mannheim. Kogel, Kfm. v. München. Hamann, Kfm. v. Heidelberg. Schnitzler, Kfm. v. Stuttgart. Daubmann, Kfm. v. Freiburg. Mändel, Kfm. von Straßburg. Reichert, Kfm. v. München. Serger, Kfm. v. Frankfurt. Schulz, Kaufm. v. Basel. Fleidner, Kfm. v. Eßlingen.

Prinz Max. Kraus, Literat v. New-York. Brok, Literat v. New-Jersey. Hoffmann, Kaufm. v. Klingenmünster. Maler, Kfm. v. Neuenburg. Stoll, Kfm. v. Stuttgart. Mack, Kfm. v. Straßburg.

Rothes Haus. Daßner, Gerber von Teplitz. Bäuerlein, Kfm. v. Zürich. Grösenitz, Kfm. v. Darmstadt. Butz, Kfm. v. Friedrichshafen. Göring, Kaufm. von Berlin. Berger, Kaufm. v. Schwetzingen. Schäfer, Kfm. v. Rastatt. Zeller, Kfm. v. Eßlingen. Krauth, Rent. v. Basel. Braun, Priv. v. Neuenburg. Haußler, Kfm. v. Ludwigsburg. Spachmann, Kfm. v. Bruchsal. Lang, Kfm. v. Biberach. Strobel, Rent. v. Baden.

Reichs-Adler. Müllerer, Kfm. v. Kandern.

Schwarzer Adler. Haug, Priv. v. Waldkirch.

Silberner Anker. Küntzle, Kfm. v. Eppingen.

Stadt Lahr. Sprick, Kaufm. v. Colmar.

Gottesdienst. — 18. Juli 1875.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

½9 Uhr **Stadtkirche:** Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.

9 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Oberhofprediger Doll.

10 Uhr **Stadtkirche:** Hr. Stadtpfarrer Brückner.

10 Uhr **Schloßkirche:** Hr. Hofprediger Helbing.

½12 Uhr **Pfründehauskirche:** Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

5 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Stadtvikar Trautz.

Mädchen-Christenlehre:

½12 Uhr **Kleine Kirche:** Hr. Oberhofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.

Abends 7½ Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Katholische Stadtpfarrkirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Messe.

8½ Uhr Militärgottesdienst.

9½ Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.

11½ Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Albert.

3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.

½10 Uhr im **Augartenbetsaal:** Amt mit Predigt: Hr. Pfarrer Hamp.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Zirkel), Vorm. 9½ Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger Pucklitsch.

English Divine Service in the Aula of the old Lyceum: at 10 o'clock. — Rev. D. Hechler.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.